

Maßnahmenübersicht im Übergang Schule-Beruf für den Kreis Unna



Zielgruppe

Maßnahme- bzw. Projektname und Inhalte

Zugang, Durchführung und Ort

Allgemein

U 26 nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

Freiwilliges soziales/ökologisches/kulturelles/politisches Jahr

- Bewerbung bei zugelassenen Trägern der freien Wohlfahrtspflege (mindesten 6 Monate vorher bewerben)
- Laufzeit: i.d.R 6 bis 24 Monate (im Ausland max.12 Monate)

Benachteiligte:

**Persönliche Beeinträchtigung z. B. Lernbeeinträchtigung, Erkrankung;
Soziale Benachteiligung z. B. Wohnort, Schulverweigerung, Migrationshintergrund; Multiple Benachteiligung**

Benachteiligte (Persönlich Beeinträchtigte und/oder sozial Benachteiligte)

BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen - Kooperativ)

- Berufsabschluss

- Zuweisung über die Arbeitsagentur oder das Jobcenter
- Durchführende sind unterschiedliche Bildungsträger
- Laufzeit: Dauer des jeweiligen Ausbildungsgangs; i.d.R. 2-3 Jahre
- Kooperativ - Beim durchführenden Träger in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben

Benachteiligte (psychische Beeinträchtigung oder Lernbehinderung)

BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen - Integrativ)

- Berufsabschluss

- Zuweisung über den REHA-Bereich der Agentur für Arbeit
- Durchführende Träger: SBH West, Bergkamen; Grone; Lünen (Lernbehinderte); Werkstatt Im Kreis Unna, Unna
- Laufzeit: Dauer des jeweiligen Ausbildungsgangs; i.d.R. 2-3 Jahre
- Integrativ - Ausbildung beim Träger

Benachteiligte Auszubildende (leistungsstärkste SuS im Förderschwerpunkt Lernen) U25

Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)

- Stütz- und Förderunterricht, um die theoretischen Ausbildungsinhalte auszuarbeiten und zu üben

- Zugang: Meistens über die Maßnahmen BVB oder EQ im Betrieb und Werkstatt im Kreis Unna
- Modul 1: Vorbereitung auf betriebliche Ausbildung und Akquise einer Ausbildungsstelle - Dauer: 3-6 Monate
- Modul 2: Permanente sozialpädagogische Betreuung - Unterricht am Nachmittag (3 Unterrichtsstunden / Woche)

Schülerinnen und Schüler, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Übergang in die Ausbildung bekommen

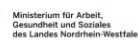
Berufseinstiegsbegleitung

- Beginnt in der Schule mit den Zielen erfolgreicher Schulabschluss, Herstellung der Ausbildungsreife und Berufseignung (nachrangig) sowie der dauerhaften beruflichen Eingliederung

- Zugang über die Schule in Abstimmung mit den Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit
- Durchführende sind unterschiedliche Bildungsträger
- Beginn i.d.R. in der Vorabgangsklasse der Regelschule bis zu einem Jahr nach Ausbildungsbeginn



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Maßnahmenübersicht im Übergang Schule-Beruf für den Kreis Unna



Zielgruppe

Maßnahme- bzw. Projektname und Inhalte

Zugang, Durchführung und Ort

Benachteiligte (Persönlich Beeinträchtigte und/oder sozial Benachteiligte) U 25

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme BvB
 · Berufsorientierung u. Berufswahl, Vermittlung beruflicher Grundfertigkeiten, Vorbereitung auf Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Unterstützung bei Integration in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, ggf. Erwerb HA

- Zuweisung über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter
- Durchführende sind unterschiedliche Bildungsträger
- Laufzeit: i.d.R. 10 Monate ab September; Vollzeit beim Träger und 2 Tage die Woche die jeweilige Berufsschule
- Unna (für Unna, Fröndenberg, Holzwickede, Schwerte), Bergkamen (für Bergkamen, Kamen und Werne), Lünen (für Lünen und Selm)

Benachteiligte (Persönlich Beeinträchtigte und/oder sozial Benachteiligte) U 18

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme BvB-Pro Werkstattjahr
 · Erwerb von Qualifikationen durch die verschiedenen Auftragsarbeiten
 · Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit
 · Beinhaltet Bewerbungstrainings, Qualifizierungsmodule und verschiedene Praktika

- Zuweisung über die Agentur für Arbeit und das Jobcenter
- Durchführender Träger: Werkstatt im Kreis Unna (Unna, Lünen, Bergkamen)

Benachteiligte (Persönlich Beeinträchtigte und/oder sozial Benachteiligte) U 25

Einstiegsqualifizierung EQ
 · Vermittlung in eine betriebliche Ausbildung anhand eines betrieblichen Praktikums, das Elemente eines Ausbildungsberufes vermittelt.
 · Die AA/das JC bezuschusst den Arbeitgeber mit bis zu 216 Euro/ Monat und übernimmt Sozialversicherungsbeiträge

- Zugang über die Agentur für Arbeit/das Jobcenter/die Betriebe
- Beginn frühestens zum 01.10. eines Kalenderjahrs
- Mind. 6 bis max. 12 Monate in Vollzeit im jeweiligen Betrieb und dem Berufskolleg

Benachteiligte (Persönlich Beeinträchtigte und/oder sozial Benachteiligte) U 21 mit fehlender Ausbildungsreife, multiplen Problemlagen

Jugendwerkstatt
 · Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit/Berufsorientierung
 · Persönlichkeitsentwicklung, Kompetenzförderung in Bildung, Lebensgestaltung und beruflicher Orientierung

- Zugang über Träger direkt oder Kommune; jederzeit möglich
- Bei U 18 in Teilzeit mit einem Tag pro Woche an der Berufsschule
- Werkstatt im Kreis Unna (Kurs&Projekt für den Kreis Unna), Bildung und Lernen (Jugendwerkstatt Lünen für Lünen und Selm)

Marktbenachteiligte

Benachteiligte (junge Menschen mit Unterstützungsbedarf bei Aufnahme einer Ausbildung/Abschluß einer Ausbildung/ bei Einstiegsqualifizierung EQ)

AsAflex (Assistierte Ausbildung+ ausbildungsbegleitende Hilfen)
 · Intensive Begleitung vor oder während der Ausbildung bis zur erfolgreichen Erlangung des Berufsabschlusses, ggf. Stütz- und Förderunterricht

- Nach Beratungsgespräch durch Agentur für Arbeit oder das Jobcenter
- Laufzeit: individuell: Vor der Ausbildung i.d.R. 6 Monate
- ausbildungsvorbereitende Phase
- Begleitung während der Ausbildung bis spätestens ein Jahr nach Ausbildungsabschluß

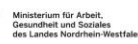
Benachteiligte (Marktbenachteiligte; U 25 Bewerber ohne berufliche Erstausbildung)

Ausbildungsprogramm NRW
 · Sozialpädagogische Betreuung/Begleitung während der Ausbildung bis zur erfolgreichen Erlangung des Berufsabschlusses

- Arbeitsagenturen und Jobcenter schlagen Bewerber für einen Ausbildungsplatz vor
- Durchführender Träger: Werkstatt im Kreis Unna in Kooperation mit Betrieben



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Maßnahmenübersicht im Übergang Schule-Beruf für den Kreis Unna



Zielgruppe

Maßnahme- bzw. Projektname und Inhalte

Zugang, Durchführung und Ort

Benachteiligte (Marktbenachteiligte ohne Ausbildung)	<u>Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW)</u> · Integration in eine Berufsausbildung · Erhalt und Ausbau von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten zur Beschäftigungsfähigkeit	· Beratung durch die Agentur für Arbeit/das Jobcenter · Bei zugelassenen Bildungsträgern · Dauer und Form je nach ausgewähltem Angebot
Benachteiligte (Marktbenachteiligte ohne Ausbildung)	<u>Kurs auf Ausbildung</u> · Zusammenführung marktbenachteiligter Personen mit ausbildungswilligen Betrieben durch Coaching und Vermittlung in Ausbildung	· Werkstatt im Kreis Unna und Betriebe/Berufkollegs · Ggf. 1. Ausbildungsjahr durch Träger
Benachteiligte (U 23, ohne Ausbildung)	<u>VIA Plus</u> · Berufliche Orientierung, Erfüllung der Berufsschulpflicht, Erwerb des Schulabschlusses, Sammeln von praktischen Erfahrungen, Hinführung zur Ausbildungsreife	· Zugang i.d.R. über Ansprache des Trägers im Berufskolleg · IN VIA Unna e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Unna, Märkisches Berufskolleg Unna · Berufsschulunterricht an 2 Tagen/Woche & berufsbezogene Qualifizierung und Förderunterricht an 3 Tagen/Woche durch IN VIA
Benachteiligte (U 25, SGB II)	<u>FTEC (Feststellungs-, Trainings- u. Erprobungszentrum)</u> · Heranführung an den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt, Fokus auf Durchführung von berufsbezogenen Praktika in Unternehmen, Bewerbercoaching	· Zuweisung erfolgt durch das Jobcenter · Träger: Werkstatt im Kreis Unna · Teilnahme 12 Wochen (im Einzelfall bis zu 20 Wochen)
Junge Geflüchtete und/oder Zugewanderte		
Junge Geflüchtete ab dem 18. Lebensjahr Junge Geflüchtete unter 25 Jahren	<u>Diverse Sprach- und Integrationskurseangebote</u> <u>Förderzentrum für Flüchtlinge</u> · Heranführung an den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt · Überbrückung der Wartezeit bis zur Teilnahme an einem Integrations- oder Alphabetisierungskurs	· verschiedene Bildungsträger · Zuweisung erfolgt über das Jobcenter · Begleitung bis max. 12 Monate
Geduldeten und Gestatteten von 18-25 Jahren	<u>Gemeinsam Durchstarten</u> · Individuelles Teilhabemanagement, Vermittlung in Qualifizierung, Ausbildung, Arbeit	· Zugang über Teilhabemanager der Träger · Träger: Umwelt-Werkstatt (Lünen, Selm), AWO (Werne, Bergkamen, Kamen, Bönen, Unna) und Caritas (Südkreis)



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Maßnahmenübersicht im Übergang Schule-Beruf für den Kreis Unna



Zielgruppe

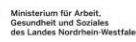
Maßnahme- bzw. Projektname und Inhalte

Zugang, Durchführung und Ort

SGB II Bewerber (max. 30 Jahre)	<u>Kompetenzzentrum Migration</u> · Individuelles Einzelcoaching und Gruppenaktivitäten · Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit, Studium, Praktikum, Integrationskurs, Stärkung Tagesstruktur, Begleitung Anerkennungsverfahren usw.	· Teilnahmevoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) durch die Agentur für Arbeit/das Jobcenter
SGB II Bewerber; gute Deutschkenntnisse (möglichst Sprachniveau B1) müssen vorliegen	<u>Mütter mit Migrationshintergrund</u> · Individuelles Coaching/Gruppenaktivitäten sowie optionales Praktikum zur Verbesserung der Sozialkompetenzen und Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt	· Zugang (u.a.) über das Jobcenter, Durchführung in Bergkamen
Menschen mit (meist) behindertenspezifischen Förderbedarf		
Abgänger von Förderschulen mit Schwerbehindertenausweis	<u>Aktion 5</u> · Ausbildungs- und Einstellungsprämien bzw. Lohnkostenzuschüsse	· Zugang über Integrationsfachdienst · Antrag über Unternehmen, soziale Einrichtungen und schwerbehinderte Menschen
Behinderte Jugendliche und junge Erwachsene (Schulabgänger)	<u>Aktion 100</u> · Ausbildungen, sozialpädagogische Begleitung, Stützunterricht und Coaching	· Zugang über jeweilige REHA-Berater · Anbieter: Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation - Berufsförderungswerke Dortmund und Hamm, CJD Berufsbildungswerk Dortmund und kooperierende Betriebe (verantwortlich für praktische Ausbildung) · Antragssteller und die Zuordnung der Ausbildungsplatzkontingente sind per Erlass vom Arbeitsministerium NRW vorab festgelegt
Behinderte Jugendliche und junge Erwachsene (Schulabgänger)	<u>Fachpraktiker-Ausbildung</u> · Ausbildungen mit i.d.R. theoriereduziertem Inhalt und fachpraktischen Schwerpunkt im Kreis Unna in den Berufsbereichen Metall, Farbe-Raum, Hotel-Gaststätten sowie Gartenbau	· Zugang über Reha-Beratung der Arbeitsagentur · Beratung über Integrationsfachdienst
Benachteiligte (Persönlich Beeinträchtigte und/oder sozial Benachteiligte) U 25	<u>REHA-BvB</u> · Berufsorientierung u. Berufswahl, Vermittlung beruflicher Grundfertigkeiten, Vorbereitung auf Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Unterstützung bei Integration in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, ggf. Erwerb HA	· Zugang über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter · Laufzeit: Bis 12 Monate; ab September; Vollzeit beim Träger und 2 Tage die Woche die jeweilige Berufsschule · Unna (für Unna, Fröndenberg, Holzwickede, Schwerte), Bergkamen (für Bergkamen, Kamen und Werne), Lünen (für Lünen und Selm) REHA BvB oder BvB entscheidet die jeweilig zuständige Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit; i.d.R. nach Durchführung der PU (psychologischen Untersuchung)



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Maßnahmenübersicht im Übergang Schule-Beruf für den Kreis Unna



Zielgruppe

Maßnahme- bzw. Projektname und Inhalte

Zugang, Durchführung und Ort

Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund einer Behinderung besondere Unterstützung zur Eingliederung in das Berufsleben benötigen

Unterstützte Beschäftigung
 · Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis nach erfolgreicher Qualifizierung am Arbeitsplatz

- Zugang für Schulabgänger über die jeweilige REHA-Beratung der Agentur für Arbeit
- Durchführung im Betrieb mit Unterstützung eines (i.d.R. von der AA beauftragten) Trägers z. B. Integrationsfachdienst
- Laufzeit: Die individuelle betriebliche Qualifizierung dauert bis zu 24 Monate und kann in Einzelfällen um maximal 12 Monate verlängert werden.
- Sie gliedert sich in eine Orientierungs-, eine Qualifizierungs- und eine Stabilisierungsphase

(Schwerbehinderte) Rehabilitanden

Werkstatt für Behinderte (WfbM)
 · Integration in den ersten Arbeitsmarkt
 · Übernahme in den Arbeitsbereich der WfbM

- Zugang i.d.R. über REHA-Beratung der Agentur für Arbeit
- Durchführung in der Werkstatt für behinderte Menschen (evtl. Betrieb mit der Option betriebsintegrierter Berufsbildungsplätze)
- Laufzeit: Eingangsverfahren in der Regel 3 Monate, Berufsbildungsbereich in der Regel 24 Monate

Rehabilitanden, mit unklarer Eignungsdiagnostik für den Arbeitsmarkt

DIA -AM
 · Prüfung der Eignung für den allgemeinen Arbeitsmarkt im
 · Grenzbereich zur Entscheidung über WfbM

- Zugang i.d.R über REHA- Beratung der Agentur für Arbeit
- Durchführung in 2 Phasen (Diagnostik/betriebl. Erprobung)
- Laufzeit i.d R 12 Wochen

Spezielle Zielgruppen

Alleinerziehende BewerberInnen ohne berufliche Erstausbildung bzw. BewerberInnen mit einem zu betreuenden Angehörigen

TEP (Teilzeitberufsausbildung)
 · Vermittlung in Ausbildung (Teilzeit)

- Auf Antrag; am besten Kontakt mit dem durchführenden Träger IN VIA Unna e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Unna aufnehmen

Ansprechpartnerin:
 Kreis Unna
 Kommunale Koordinierung
 Andrea Kunzner
 Fon 0 23 03 / 27-43 40
 andrea.kunzner@kreis-unna.de

Stand: 07.2021



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

